

Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Amphibienkrankheiten

Die folgenden Empfehlungen zu Vorsichtsmaßnahmen sollten taxon-unabhängig bei allen Feldarbeiten in (semi-) aquatischen Lebensräumen gelten. Nach Feldarbeiten sollten zur Verhinderung der Übertragung von Sporangien (*Batrachochytrium*) alle Utensilien (Schuhe, Kescher und Wasserfallen) vollständig durchtrocknen. Bei Wasserfallen ist darauf zu achten, dass sich kein Restwasser in Verschlüssen oder Schwimmern ansammeln kann (Böll 2015). Werden an einem Tag, mehrere Gewässer aufgesucht, ohne dass eine Pause ausreicht die Ausrüstung durchtrocknen zu lassen, sollte eine weitere Ausrüstung verwendet werden. Zur Verhinderung der Ausbreitung austrocknungsresistenter *Ranavirus*-Virionen wird es empfohlen die Ausrüstungsgegenstände zuhause mindestens 5 Minuten in Virkons S (2g/L) zu tauchen, kleinere Gegenstände können auch mit 70% Ethanol gereinigt und anschließend gründlich abgespült werden.

Literatur:

Böll, S. (2015): Eigenverantwortung im Amphibienschutz - Verschleppung und Verbreitung gefährlicher wasserbürtiger Amphibienkrankheiten vermeiden. – Naturschutz und Landschaftsplanung 47: 191-196.